

# Die weltgeschichtliche Bedeutung des ersten Arbeiterstaates

Von Clara Zetkin

Ein Beben ging durch die blutdampfende Welt als Anfang November 1917 die Meldung sie durchzog: In Rußland haben die Arbeiter, geführt von der bolschewistischen Partei, unterstützt von den Bauern, in revolutionärem Kampfe die Staatsmacht erobert und in der neuen Staatsform der Sowjetordnung die Diktatur des Proletariats ausgerichtet. Als Nationalitäten sind erklärt worden: der Grund und Boden, die großen Industriebetriebe und Wirtschaftsunternehmen, die Verkehrs- und Transportanstalten, die Banken, der Außenhandel ist Staatsmonopol.

Die trodene Nachricht kündete die von den Altmeistern des wissenschaftlichen Sozialismus klar vorausgesehene entscheidende Weltwende der Menschheitsgeschichte, kündete ein revolutionäres Geschehen von epochaler Tragweite. Die Proletarier des ehemaligen zaristischen waren aus Lehren von Margens Lehre zu Kämpfern geworden. Als erste der vom Kapitalismus ausgebeuteten und Vernichteten gingen sie an das titanische Unterfangen, den Sozialismus auszuklären, vorwärts treibender und entscheidender Theorie zu gestalten, schöpferischer Praxis zu erheben, ihn aus einem heillosen Traum zur bestehenden Wirklichkeit zu verwandeln. Sie hatten den ersten Arbeiterstaat der Welt errichtet und ohne Verzug, ohne Schwanken und Wanken legten sie seine Machtmittel an die weitere Erfüllung ihrer historischen Aufgabe. Die Expropriateure zu expropriieren, ganz gleich, ob sie ihre Ausbeutungsgewalt dem verfallenden Feudalismus oder dem emporstrebenden Kapitalismus verdanken. Der Arbeiterstaat proklamierte sofort stolz sein Ziel, seine Existenzberechtigung, indem er das Privateigentum an den großen Produktionsmitteln aufhob, diese in Gemeinheitsbesitz überführte und sie in seine eigene Verwaltung und unter seine eigene Kontrolle nahm, das heißt sie der Verwaltung und Kontrolle des als Klasse politisch organisierten und herrschenden Proletariats unterstellte.



Tschitcherin der rote Diplomat

Das in den Wettern und Flammen revolutionärer Kämpfe der erste Arbeiterstaat in die Geschichte trat, wäre unter allen Umständen ein gewaltiges historisches Ereignis gewesen, das sich mit ehernem Griffel unauslöschlich in die Weltjahren gegraben hätte, wie die glorreiche Pariser Kommune von 1871. Die Bedeutung des Roten Oktobers wurde jedoch noch erhöht durch die Situation, die das mörderische Ringen der imperialistischen Staatengruppen um Weltmacht und Weltausbeutung geschaffen hatte. Man erinnere sich!

Die durch Opportunismus und Revisionismus bis ins Mark verseuchten sozialistischen Parteien und Arbeiterorganisationen der kriegführenden Staaten hatten — von verzweifelten, nicht ausschlaggebenden Ausnahmen abgesehen — die Grundsätze, ja das Bewußtsein der internationalen Solidarität der Proletarier verräterisch unter die Räder der imperialistischen Schlachtgeschütze und Tanks gemorfen. Die zweite Internationale war das Opfer des Krieges geworden, ein Opfer, das in Schmutz und Schande verröchelte und nicht in Kampf und Ehren fiel. Mit der Erkenntnis der internationalen Solidarität des Proletariats war auch sein Bewußtsein als Klasse bis zum Verlöschen getrübt und verwirrt worden. Die rauchenden Miltärmüßeln und die mordpatriotischen Haffgefänge, die zur „Waterlandsverteidigung“ hekten, übertrübten die Wahrheit des „Kommunistischen Manifestes“, daß auf dem Boden der bürgerlichen Ordnung die Proletarier kein Vaterland haben, sondern daß ein solches erst durch die Revolution im internationalen Sozialismus erobern müssen.

Burgfriedlich mit ihren Herren und Feinrigern geeint, wurdeten die Ausgebeuteten in verschiedenen nationalen Uniformen einander für den Schutz, die Nachtgeltung des Hungers und Zuchthausstaates der Ausgebeuteten, für geduldige und gesteigerte Profite der herrschenden Bourgeoisie. Mehr als drei Jahre schon dauerte das Würgen und Senken der Massenvernichtung und Massenverfrachtung von Menschenleben auf den Schlachtfeldern, die Zerstörung materieller und ideeller Kulturwerte, die Hinopferung von Frauen und Jugendlichen in den Rüstungsbetrieben, die Leibliche und geistige Verflümmelung und Verlotterung von Generationen im schwärzesten Elend. Millionen wunden sich unter den zerfleischenden Griffen von Mägen und Qualen ohne Namen und Zahl. Die leidenden Massen sahen keinen Ausweg aus der Menschheit Jammer, denn mit dem Bewußtsein des Proletariats als kämpfender, revolutionärer Klasse waren auch Vertrauen und Hoffnung auf die erlösende Kraft des Sozialismus geschwunden.

In diesem dunkelsten und demütigendsten Augenblick der Geschichte des internationalen Proletariats erhob sich der Rote Oktober gleich der aufgehenden Sonne. Ein Beben ging durch die blutdampfende Welt. Die Rußmischer des grauenerfüllten Völkergemeinets, die Herren und Gewinnräuber der kapitalistischen Profitwirtschaft und ihres Staates erzitterten in Furcht vor der internationalen Auswirkung des unerwarteten ungeheuren Geschehens. Konnte, ja mußte nicht das böse russische Beispiel die guten Sitten der Proletarier anderer Länder verderben, die guten Sitten Millionen Ausgebeuteter, die die reformistischen Führer mit dem Gifttrank der Waterlandsverteidigung für den imperialistischen Krieg, für den Kapitalismus gekräft hatten? Konnte, ja mußte in den Millionen nicht der Wille Tat werden, das fetten schmierende Völkergemeinets durch die kettenstrenghende Revolution zu beenden?

Jedoch die revolutionäre Geburt des ersten Arbeiterstaates ließ auch in allen Ländern die Lasten und Leidtragenden des imperialistischen Beutekrieges, des ausweglosen Kapitalismus und seiner Ordnung erbeben. Ueberrast, verblüfft, zum Teil verschämt blickten sie auf

die Teufelungen des sich krafftvoll durchsetzenden neuen gesellschaftlichen Lebens ihrer Klasse. Hoffnung, Selbstvertrauen, Mut begannen unter ihnen wieder ihre Schwingen zu regen und erhoben sich hier und da zu Taten. Der Rote Oktober stellte vor ihre Augen, daß der Sozialismus aus einer Zukunftshoffnung zum großen Kampfschritt der Gegenwart geworden war. Der geschichtliche Stand der Dinge schloß in den kapitalistischen Ländern jede auch nur vorübergehende burgfriedliche Bundesgenossenschaft zwischen Proletariat und Bourgeoisie aus und erheischte die kampfschlossene internationale Solidarität der Arbeiterklasse aller Länder.

Der erste Arbeiterstaat fügte zu seiner Erklärung unerbittlichen Krieges gegen die Klassenherrschaft der Besitzenden in Rußland, Wort und Tat des Friedens zwischen den Völkern. Es zerriß die Artepaspalte, die der Zarismus mit den Ententestaaten geschlossen und die nach der Februar-März-Revolution regierende bürgerliche Demokratie mit Einschluß der Menschewiken und Sozialrevolutionäre als Isolationist respektiert hatte, er demobilisierte die Truppen und ließ die Bauern zur Scholle, die Arbeiter an den Schraubstock zurückkehren. Er rief die Proletarier aller Länder auf, insbesondere aber die Brüder in Deutschland, Frankreich und England, ihre alten historischen Verdienste um den proletarischen Befreiungskampf zu mehreren durch die Beibehaltung internationaler Solidarität, die dem Nord- und Zentralgewert der imperialistischen Weltbourgeoisie halt gehot.

Ueberall, wo der Kapitalismus Werkstätige auslaugte und niedertrot, wohnen der imperialistische Krieg Tod und Verzweiflung trug, richteten sich gebeugte Nacken stolz auf.



Krestinski Chefkassier d. USSR in Berlin

erfüllten sich jagende Herzen mit Vertrauen auf die Kraft des Proletariats, entzammte sich Kampfschlossenheit. Die wagemutige Ruhmestat der bolschewistischen Partei, die die Proletarier Rußlands zum Zustand und Sieg geführt hatte, riß jeden zur Bewunderung hin, in dem der prometheusische Feuerfunken nicht gänzlich verglommen war. In weltabgelegenen Dörfern erklang der Name des Mannes, der Schöpfer und Führer der Bolschewiki war, der Genius der Revolution, erklang der Name Lenin, ein Symbol von Friedens- und Freiheitssehnsucht. In den Schützengräben aller imperialistischen Fronten kam es zu „Landesverräterischer“ Verbrüderung von Soldaten, die einander niederfallen sollten. In den Städten und Industriegebieten nahmen Friedensdemonstrationen an Zahl und Umfang zu. In Deutschland brannte der Munitionsarbeiterstreik lichterloh empor, bis ihn politische und gewerkschaftliche Arbeiterführer als gehorsamen Diener des deutschen Imperialismus löschten, eine Verrätertat, bei der der Vorsitzende des sozialdemokratischen Parteivorstandes, Friedrich Ebert besonders schimpflich herportrat und schon allein damit — von anderen „nationalen“ Glanzleistungen abgesehen — seinen späteren Posten als Reichspräsident der Bourgeoisierepublik wohl verdient hat.



Bucharin Mitglied d. Exekutivkomitees der 3. Internationale

bestehenden durch eine kleine Minderheit Besitzender ist. Sie ruft die Werkstätigen zum Bewußtsein ihrer Klassenlage als Ausgebeutete und Unfreie, trennt sie als solche in ihrer Erkenntnis — der Mutter von Wille und Tat — von den bestehenden Klassen des Heimatlandes und vereinigt sie international mit den Brüdern und Schwestern jenseits der

Grenzen. Sie erhärtet die Reife und Kraft des Proletariats, unter zielgerichteter und wegsicherer Führung durch seine eigene Klassenpartei die Zwingburgen und Bollwerke des Staates der Besitzenden, der bürgerlichen Ordnung niederzubrechen. Sie wirft helles Licht auf den Charakter und die Etappen des geschichtlich gegebenen einzigen Weges, der zur vollen Emanzipation der ausgebeuteten Mehrheit führt, auf die Methoden und Mittel des unerlässlichen revolutionären befreienden Kampfes. Der erste Arbeiterstaat ist weltgeschichtlich für das Proletariat ein unvergleichlich strömender Quell von Selbstvertrauen, Zielwille, Kampfschlossenheit, von Erkenntnissen, Weisungen, Anregungen für Theorie und Praxis des revolutionären Ringens.

Er gibt keinen Schlägen wider das Allerheiligste der bürgerlichen Gesellschaft, wider das Privateigentum, tödliche Wucht, indem er seinen Arm mit der Kraft von Millionen bemehrt, die seine Maßnahmen als die Bewirkung ihres Freiheitssehns verstehen lernen. Es sichert sich die Unterdrückung durch die gegen Großgrundbesitzer und Kulaken rebellierenden Massen der schaffenden Bauern, denn für Lenin und seine Partei ist Morrisens Feststellung lebendige Weisung und nicht verklangenes Wort, daß in einem Agrarland ohne Bund mit den Bauern der Chor des revolutionären Proletariats zum Sterbefeld werden würde. Der Staat der proletarischen Diktatur zerlegt allen Nationalitäten innerhalb der alten zaristischen Despotie, auch den kleinen nationalen Minderheiten und Völkerspittern das Recht unbeschränkter nationaler Gleichberechtigung und Selbstbestimmung, das Recht der Votrennung von ihm inbegriffen. Ihnen allen, die vom Zarismus blutig zertritten, von seinen Generalen und Bureautraten schonungslos ausgeraubt worden waren, gewährt er durch wirtschaftliche, politische und namentlich auch durch kulturelle Maßnahmen die Möglichkeit zur freien Entfaltung ihrer Eigenart. Der junge Arbeiterstaat schreibt den Frauen die gesetzliche Urkunde voller Gleichberechtigung und läßt sich angelegen sein, sie als Gleichverpflichtete und Gleichgewichtete zu den Aufgaben der geschäftlichen und ausführenden, regierenden Gewalten heranzuziehen, zur aktivsten Mitarbeit auf sämtlichen Gebieten des sozialen Lebens. Zusammengefaßt: er bricht die Ketten der Rechtskraft aller Schichten Werkstätiger und löst deren bis dahin gefesselten Kräfte für seine Ziele.

Der erste Arbeiterstaat vollbringt das schwierigste Werk, sich selbst zu organisieren und zu gestalten als politischen Apparat für das sich befreiende, gesellschaftsumfürgende Proletariat. Seine Führer lassen sich dabei weder durch Schemen eines abstrakten „Staatsgedankens“ narren, der sich über den sozialen Klassen und ihren politischen Parteien in himmlischer Gerechtigkeit auswirkt, noch durch Illusionen über die „reine Demokratie“ blenden, die „alle nationalen Kräfte“ zu friedlichem Zusammenwirken vereinigt. In den acht Monaten der Koalitionsregierungen von bürgerlicher Demokratie, Sozialdemokratie und Sozialrevolutionären haben die proletarischen und bäuerlichen Massen die harte Wirklichkeit gefühlt, die sich unter diesen Schlagworten verbirgt: die Klassenherrschaft und Klassendiktatur der Bourgeoisie. Der Arbeiterstaat wird zur verkörperten Erkenntnis, die Karl Marx aus der Geschichte der Pariser Kommune geschöpft hat. Nämlich, daß das siegreiche Proletariat nach der Eroberung der politischen Macht den bürgerlichen Staatsapparat nicht einfach übernehmen und in den Dienst seiner Befreiung stellen kann. Es muß vielmehr diesen Staat zertrümmern, muß die Organe seiner Gewalt zerlagern, weil das ganze dem Wesen nach Werkzeug zur Verflümmelung und Ausbeutung der schaffenden Mehrheit durch die bestehende Minderheit ist.

Indem der junge Arbeiterstaat mit verächtlicher Handbewegung die Konstituante nach Hause schickt, lehnt er den bürgerlichen Parlamentarismus als Staatssystem ab. Er verankert die proletarische Diktatur in der Räteordnung, die in keimhaftem Zustand bereits in der Pariser Kommune enthalten war. Vom Dorskomjet und seiner Exekutive bis zu den obersten staatlichen Regierungsstellen organisch geklebert, vereinigt diese Ordnung die geschäftliche und ausführende Macht in einer Hand, in der starken Faust der Werkstätigen, vertreten durch deren verantwortliche und jederzeit abrufbare Ermählte. Das Sowjetrecht schafft Demokratie in Wahrheit und Tat, die Demokratie der produktiv Arbeitenden, es bannt die politischen Machtgelüste der Reichen hinter eine unüberschreibbare Grenze; wer ausbeutet, darf nicht wählen, nicht gewählt werden. Der erste Arbeiterstaat löst das zaristische Herr auf und jagt die Polizei und Gendarmen des alten Regimes zum Teufel. Er wirft die alte räuberische und läufige Bureaukratie aus ihren Nestern und bricht durch die strenge Durchführung des Grundgesetzes der Trennung von Kirche und Staat wie durch großartigste Kulturarbeit den geistig und sozial knechtenden Einfluß religiöser Ideologien. Er schafft seine eigenen Organe der Verwaltung, der Kontrolle, der Verteidigung. Er geht an die Umwälzung des Rechts und setzt als dessen Träger die Volksgerichte ein. Die großen Linien der Neugestaltung zeichnen das weltgeschichtliche Musterbild, wie der Proletariat nach der Zerschmetterung der bourgeoisen Klassenherrschaft den Staat aufbaut, mit seinen Machtmitteln die Umwälzung zum Sozialismus zu fördern ist. Die geschichtliche Leistung des ersten Arbeiterstaates sein inhaltsreiches, schaffensfreudiges Dasein der zehn Jahre voller Sturm und Wogendrang, mahnt die breitesten Massen der Proletarier, der Werkstätigen in